



Statistischer Bericht



Schlachtungen, Milchanlieferung und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen

Juli 2011

C III 2 – m 07/11

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhalt

	Seite
Rechtsgrundlagen	2
Erläuterungen	2
Ergebnisdarstellung	2

Tabellen

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Juli 2011	4
2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis Juli 2011	4
3. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten	5
4. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im Juni 2011 nach Haltungskapazität	5
5. Milcherzeugung und -verwendung nach Monaten	6
6. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Ländern	6
7. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Landkreisen	7

Abbildungen

Abb. 1 Eierzeugung in Sachsen im 1. Halbjahr 1991 bis 2011	8
Abb. 2 Milchkuhbestände in Sachsen zum 3. Mai 1991 bis 2011	8

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

Die Erhebungen der Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik sowie der Geflügel- und Milchstatistik erfolgen auf der Grundlage folgender Gesetze:

- Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), zuletzt geändert durch Artikel 36 des Gesetzes vom 9. Dezember 2010 (BGBl. I S. 1934, 1944) in Verbindung mit
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246, 2249).

Erläuterungen

Schlachtungen

Die Dokumentation der Anzahl der geschlachteten Tiere, der Durchschnittsschlachtgewichte und der Gesamtschlachtmenge vereint zwei unterschiedliche Statistiken, die Schlachtungs- und die Schlachtgewichtsstatistik. In der Schlachtungsstatistik werden monatlich die Meldungen der Tierärzte und Fleischkontrolleure über beschaute Schlachtungen - getrennt nach gewerblichen und Haus-schlachtungen sowie nach Inlands- und Auslandstieren - ausgewertet. Die als genusstauglich beurteilten Tiere werden monatlich nach bestimmten Gruppierungen ausgewiesen. Mittels der von den Schlachthöfen gemeldeten Durchschnittsschlachtgewichte für Ochsen, Bullen, Kühe, Färsen, Kälber, Jungrinder unter zwölf Monate und Schweine wird die Gesamtschlachtmenge für den Freistaat Sachsen berechnet. Hierbei wird das durchschnittliche Schlachtgewicht aus den Ergebnissen der sächsischen und thüringischen Schlachtbetriebe verwendet. Bei Rindern und Schweinen erfolgt eine Umrechnung der erfassten Schlachtgewichte von Warm- in Kaltgewicht unter Verwendung des Faktors 0,98. Für Ziegen wird ein einheitliches Schlachtgewicht von 18, bei Schafen von 30, bei Lämmern von 18 und bei Pferden von 264 Kilogramm verwendet. Seit 2009 werden die Schlachtmengen der Kälber- und Jungrinderschlachtungen (über acht bis unter zwölf Monate) der Rindfleischmenge insgesamt zuge-rechnet. Weiterhin werden seit diesem Zeitpunkt die Schafschlachtungen in Schlachtungen von Lämmern und Schlachtungen von übrigen Schafen unterteilt. Beachten Sie diese Änderungen bei Jahresvergleichen der Schlachtmengen und -gewichte. Im vorliegenden Bericht werden auch Schlachtmengen aus Hausschlachtungen bei Schweinen veröffentlicht. Hierbei wird das durch-

schnittliche gewerbliche Schlachtgewicht zu Grunde ge-
legt. Differenzen im Zahlenmaterial entstehen durch un-
abhängiges Runden.

Geflügel

Die Ergebnisse der Legehennenhaltung und Eierzeu-
gung enthalten Daten von Unternehmen mit mindestens
3 000 Hennenhaltungsplätzen.

Milchstatistik

Die Milchstatistik enthält Angaben über die von den Milch-
kuhhaltern des Freistaates Sachsen erzeugte Rohmilch
(natürlicher Fettgehalt), die an die Molkereien gelieferte
Rohmilch (natürlicher Fettgehalt) und die durchschnittliche
Milchleistung je Kuh und Monat bei Verwendung der
Milchkuhbestände zu Stichtagszählungen. Die Information
zur Milchlieferung an Molkereien erfolgt entsprechend
der Verordnung über Meldepflichten über Marktordnungs-
waren (Marktordnungswaren-Meldeverordnung) vom
24. November 1999 (BGBl. I S. 2286) in der jeweils gel-
tenden Fassung. Seit Anfang 2009 wird die Sammlung
dieser Daten für ganz Deutschland zentral durch die Bun-
desanstalt für Landwirtschaft und Ernährung durchgeführt.
Die Statistischen Landesämter übernehmen davon die
jeweiligen Landesdaten. Diese sind nach Kreisen geglie-
dert und enthalten auch die Lieferungen an Molkereien in
andere Bundesländer. Die Angaben der Kreisfreien Städte
sind folgenden Landkreisen zugeordnet: Chemnitz, Stadt -
Zwickau; Dresden, Stadt - Meißen; Leipzig, Stadt - Leip-
zig.

Ergebnisdarstellung

Schlachtungen und Fleischerzeugung

Im Juli 2011 wurden in Sachsen 34 482 Tiere geschlach-
tet, was eine Schlachtmenge von 3 418 Tonnen ergab.
Sie lag um 904 Tonnen (20,9 Prozent) unter dem Ergeb-
nis des entsprechenden Vorjahresmonats. Von der im
Berichtsmonat erschlachteten Fleischmenge entfielen
88,2 Prozent auf Schweine- und 11,2 Prozent auf Rind-
fleisch. Der Anteil an Schaf-, Ziegen- und Pferdefleisch lag
bei 0,6 Prozent. 99,2 Prozent der Gesamtschlachtmenge
kamen aus gewerblichen Schlachtungen (3 390 Tonnen)
und 0,8 Prozent aus Hausschlachtungen (28 Tonnen). Die
im Juli erschlachtete Rindfleischmenge von 383 Tonnen
resultierte aus der Schlachtung von 1 438 Tieren. Das
waren 112 Tonnen (22,6 Prozent) weniger als im entspre-
chenden Vorjahreszeitraum. Unter den Rindern waren 428
Bullen und Ochsen, 629 Kühe, 174 Färsen sowie 207
Kälber und Jungrinder unter zwölf Monaten. Im Juli 2011
wurden 61 Rinder hausgeschlachtet, die 14 Tonnen

Fleisch erbrachten. Das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht bei Rindern (einschließlich Kälber) betrug 268 Kilogramm. Für die Erzeugung von 3 014 Tonnen Schweinefleisch wurden im Berichtsmonat 32 149 Tiere gewerblich und 114 hausgeschlachtet. Im Vergleich zum Vorjahresmonat sind das 796 Tonnen (20,9 Prozent) Schweinefleisch weniger. Die aus Hausschlachtungen stammende Fleischmenge betrug 11 Tonnen. Die Schweine brachten ein durchschnittliches gewerbliches Schlachtgewicht von gut 93 Kilogramm auf die Waage. Außerdem wurden im Freistaat 16 Tonnen Schaf- und Lammfleisch durch die Schlachtung von 676 Schafen und Lämmern erzeugt. Darunter waren 89 Hausschlachtungen. Weiterhin wurden im Berichtsmonat 92 Ziegen und 13 Pferde geschlachtet. Diese Schlachtungen erbrachten 1,7 Tonnen Ziegen- bzw. drei Tonnen Pferdefleisch.

Eiererzeugung

In den Betrieben mit mehr als 3 000 Hennenhaltungsplätzen wurden im Juni 2011 insgesamt über 74,7 Millionen Hühnereier erzeugt. Im Vergleich zum Juni 2010 sind das 16,4 Millionen Eier (28,1 Prozent) mehr. Die durchschnittliche Legeleistung je Henne betrug im Berichtsmonat 24,8 Eier. Am 1. Juli 2011 verfügten diese Unternehmen über 3,62 Millionen Halteplätze, die mit 2,96 Millionen Legehennen zu 81,7 Prozent ausgelastet waren. Gegenüber dem Vorjahresmonat waren das 526 000 Legehennen (21,6 Prozent) mehr. Im gleichen Zeitraum stieg die Anzahl der Halteplätze um 123 400 auf 3,62 Millionen. Die Auslastung stieg um 12,1 Prozentpunkte. Im Vergleich zum 1. Juli 2009 sind es immer noch 301 800 Plätze (7,7 Prozent) weniger, jedoch 26 800 Legehennen (0,9 Prozent) mehr.

Rohmilchanlieferung

Die im Juli 2011 an Molkereien gelieferte Milchmenge betrug 129 891 Tonnen. Damit lag die Rohmilchanlieferung um 2 500 Tonnen (1,9 Prozent) unter dem Vorjahresmonat. Die Gesamterzeugung von 132 434 Tonnen entsprach einer durchschnittlichen monatlichen Milchleistung von 711 Kilogramm je Kuh. 98,1 Prozent der Milch wurden an Molkereien und Händler geliefert und 1,7 Prozent verfüttert. Ein geringer Teil der erzeugten Milch wurde in den Haushalten der Milchproduzenten selbst verbraucht bzw. über die Direktvermarktung abgesetzt. Mit 116 865 Tonnen wurden 90,0 Prozent der Rohmilch an sächsische Molkereien geliefert.

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Juli 2011¹⁾

Merkmal	Rinder insgesamt	Darunter			Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Bullen	Kühe	Färsen ²⁾			
Gewerbliche Schlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Direktionsbezirk Chemnitz	.	207	.	80	.	273	26
Direktionsbezirk Dresden	389	155	79	62	4 650	200	12
Direktionsbezirk Leipzig	.	37	.	18	.	114	28
Sachsen	1 377	399	610	160	32 149	587	66
Veränderungen in % zum Vormonat	-12,7	-7,0	-8,7	-19,2	-6,3	-9,8	32,0
zum Vorjahr	-22,4	16,0	-42,0	-27,9	-20,7	25,7	-4,3
Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg	267	356	270	259	93	23	18
Schlachtmenge in t	368	142	165	41	3 003	14	1
Veränderungen in % zum Vormonat	-10,8	-5,9	-8,5	-18,6	-6,0	-15,4	32,0
zum Vorjahr	-23,6	15,5	-41,9	-26,1	-20,8	29,9	-4,3
Hausschlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Direktionsbezirk Chemnitz	26	7	11	4	48	32	10
Direktionsbezirk Dresden	25	.	.	7	43	34	13
Direktionsbezirk Leipzig	10	.	.	3	23	23	3
Sachsen	61	12	19	14	114	89	26
Veränderungen in % zum Vormonat	-26,5	-45,5	-5,0	-26,3	-37,4	23,6	100,0
zum Vorjahr	22,0	-25,0	171,4	7,7	-30,9	3,5	550,0
Schlachtmenge in t	14	4	5	4	11	3	0

2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis Juli 2011¹⁾

Merkmal	Rinder insgesamt	Darunter			Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Bullen	Kühe	Färsen ²⁾			
Schlachtungen insgesamt							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Direktionsbezirk Chemnitz	.	2 837	.	1 547	.	4 343	384
Direktionsbezirk Dresden	4 168	1 549	724	928	35 196	2 703	151
Direktionsbezirk Leipzig	.	477	.	307	.	1 101	175
Sachsen	16 919	4 863	6 813	2 782	280 141	8 147	710
Veränderungen in % zum Vorjahr	-20,7	2,3	-37,6	-14,9	-9,5	2,4	-20,5
Schlachtmenge in t	4 625	1 714	1 898	725	26 363	201	13
Veränderungen in % zum Vorjahr	-21,4	0,7	-37,7	-13,8	-11,1	2,6	-20,5

1) vorläufige Ergebnisse

2) ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

3. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten ¹⁾

Zeitraum	Betriebe	Hennenhaltungsplätze	Legehennen am 1. des Berichtsmonats ²⁾	Auslastung der Haltungsplätze	Erzeugte Eier ³⁾	Legeleistung Eier je Henne
	Anzahl			%	Stück	
2011 Januar	50	3 526 767	2 906 739	82,4	76 617 935	26,0
Februar	51	3 626 767	2 996 841	82,6	65 976 376	22,9
März	51	3 630 367	2 760 716	76,0	75 928 956	26,5
April	51	3 630 367	2 960 464	81,5	72 374 986	24,7
Mai	51	3 626 867	2 890 977	79,7	77 672 841	26,0
Juni	52	3 638 016	3 073 600	84,5	74 669 536	24,8
1. Halbjahr	51 ⁴⁾	3 613 192 ⁵⁾	2 931 556 ⁵⁾	81,1	443 240 630	151,0
Juli	52	3 621 661	2 957 733	81,7

4. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im Juni 2011 nach Haltungskapazität ¹⁾

Haltungskapazität	Betriebe	Hennenhaltungsplätze	Legehennen am 1. des Berichtsmonats ²⁾	Auslastung der Haltungsplätze	Erzeugte Eier ³⁾	Legeleistung Eier je Henne
	Anzahl			%	Stück	
unter 5 000	8	32 680	23 772	72,7	588 311	25,8
5 000 - 10 000	8	53 000	38 198	72,1	786 063	20,9
10 000 - 30 000	17	304 395	245 420	80,6	4 906 969	20,2
30 000 - 100 000	12	634 032	441 864	69,7	13 049 437	26,6
100 000 und mehr	7	2 613 909	2 324 346	88,9	55 338 756	24,9
Insgesamt	52	3 638 016	3 073 600	84,5	74 669 536	24,8

1) vorläufige Ergebnisse

2) einschließlich legereifer Junghennen und Legehennen in der Mauser

3) einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

4) Anzahl der berichtspflichtigen Betriebe

5) Halbjahresdurchschnitt

5. Milcherzeugung und -verwendung nach Monaten¹⁾

Zeitraum	Milcherzeugung insgesamt	Davon			Milchleistung je Kuh	
		an Molke-reien geliefert ²⁾	verfütterte Milch	sonstige Verwendung	im Berichts-zeitraum	je Kalen-der-tag
		t			kg	
2011 Januar	133 129	130 573	2 290	266	714	23,0
Februar	122 057	119 714	2 099	244	655	23,4
März	136 757	134 131	2 352	274	734	23,7
1. Quartal	391 943	384 418	6 741	784	2 103	23,4
April	133 050	130 495	2 288	266	714	23,8
Mai	136 933	134 304	2 355	274	735	23,7
Juni	132 434	129 891	2 278	265	711	23,7
2. Quartal	402 417	394 690	6 922	805	2 160	23,7
1. Halbjahr	794 360	779 108	13 663	1 589	4 263	23,6

6. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Ländern¹⁾²⁾

Bundesland	März 2011	April 2011	Mai 2011	Juni 2011	1.1. - 31.6. 2011	1.1. - 31.6. 2010
Milchmenge (in t)						
Sachsen	115 550	112 639	115 758	116 865	676 531	682 753
Andere Bundesländer	18 581	17 857	18 546	13 026	102 577	103 882
Insgesamt	134 131	130 495	134 304	129 891	779 108	786 635
Anteil (in %)						
Sachsen	86,1	86,3	86,2	90,0	86,8	86,8
Andere Bundesländer	13,9	13,7	13,8	10,0	13,2	13,2

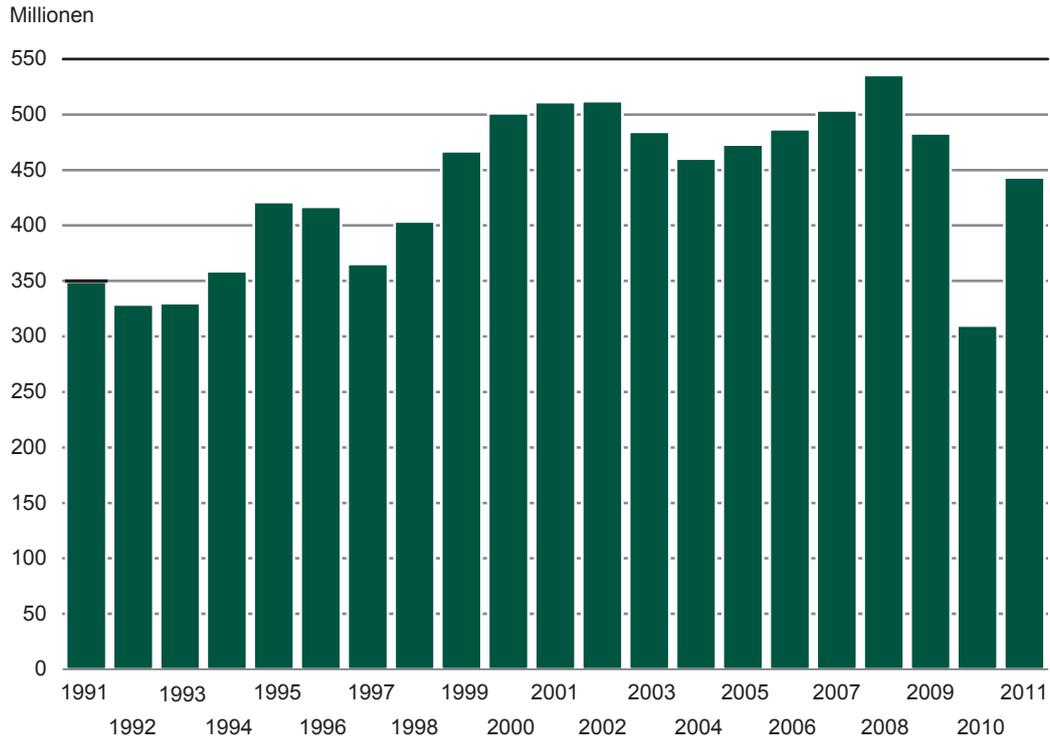
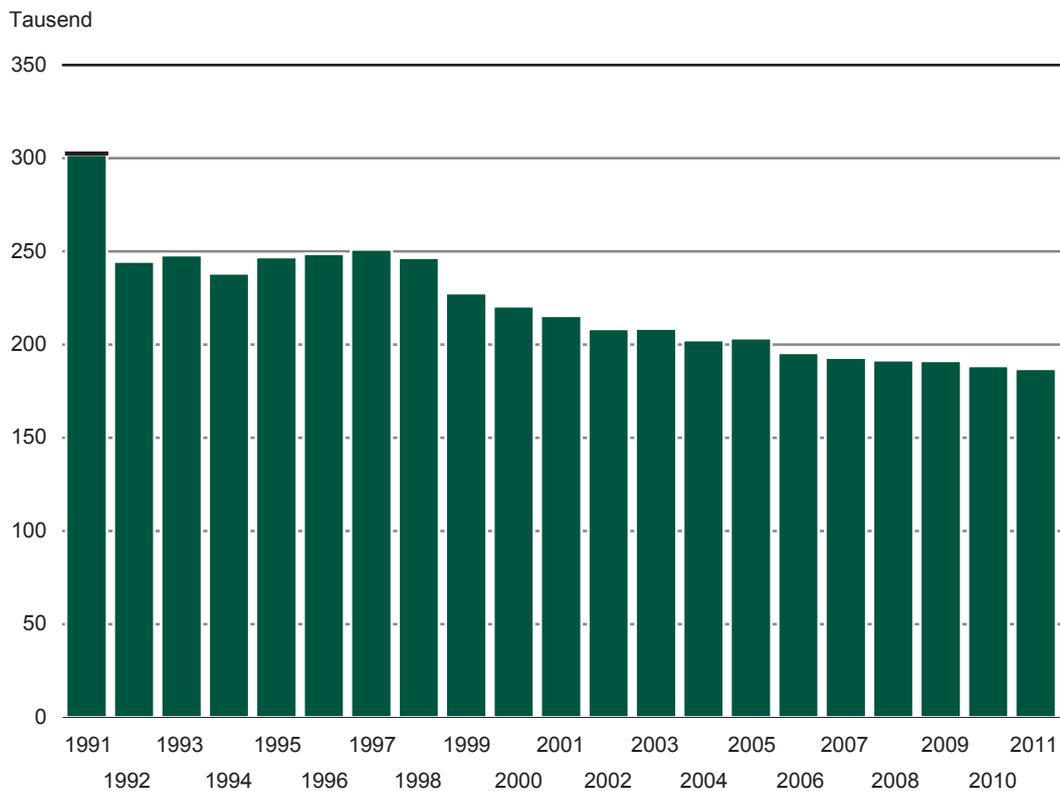
1) vorläufige Ergebnisse

2) Quelle: Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung

7. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Landkreisen¹⁾

Landkreis Direktionsbezirk Land	1. Quartal 2011	2. Quartal 2011	1. Halbjahr 2011	April 2011	Mai 2011	Juni 2011
	t					
Erzgebirgskreis	42 402	44 503	86 905	14 665	15 163	14 675
Mittelsachsen	68 914	70 123	139 037	23 162	23 830	23 131
Vogtlandkreis	31 209	31 706	62 915	10 503	10 834	10 369
Zwickau	37 629	38 923	76 552	12 881	13 168	12 874
Direktionsbezirk Chemnitz	180 155	185 255	365 410	61 210	62 995	61 050
Bautzen	41 972	43 836	85 808	15 224	14 521	14 091
Görlitz	40 239	39 546	79 785	12 424	13 716	13 407
Meißen	27 297	28 424	55 720	9 352	9 684	9 388
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	31 987	33 394	65 381	10 950	11 371	11 073
Direktionsbezirk Dresden	141 495	145 200	286 695	47 950	49 292	47 959
Leipzig	33 000	33 619	66 618	11 259	11 634	10 725
Nordsachsen	29 768	30 616	60 385	10 077	10 383	10 157
Direktionsbezirk Leipzig	62 768	64 235	127 003	21 336	22 017	20 882
Sachsen	384 418	394 690	779 108	130 495	134 304	129 891

1) Quelle: Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung - vorläufige Ergebnisse

Abb. 1 Eierzeugung in Sachsen im 1. Halbjahr 1991 bis 2011**Abb. 2 Milchkuhbestände in Sachsen zum 3. Mai 1991 bis 2011¹⁾**

1) bis 1997 zum 3. Juni

Neuerscheinungen des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen

Kennziffer	Titel/Kurztitel	Stand Periodizität
A I 2	Bevölkerungsentwicklung im Freistaat Sachsen nach Gemeinden	2/2010 - hj
A I 3	Bevölkerungsstand des Freistaates Sachsen nach Alter und Geschlecht	2010 - j
A II 3	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im Freistaat Sachsen	2010 - j
A III 2	Räumliche Bevölkerungsbewegung im Freistaat Sachsen	2/2010 - hj
A IV 3	Gestorbene nach Todesursachen im Freistaat Sachsen	2010 - j
A IV 10	Selbsttötungen im Freistaat Sachsen	2010 - j
B II 5	Auszubildende im Freistaat Sachsen (Ergebnisse der Berufsbildungsstatistik)	2010 - j
E II 6	Branchenreport Baugewerbe im Freistaat Sachsen – Tabellenband 1991 bis 2010	2010 - j
G IV 6	Branchenreport Tourismus im Freistaat Sachsen – Tabellenband 1992 bis 2010	2010 - j
H I 3	Straßenverkehrsunfälle im Freistaat Sachsen	2010 - j
H I 5	Straßenverkehrsunfälle von Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Alter von 15 bis unter 25 Jahren im Freistaat Sachsen	2010 - j
K V 6	Kinder- und Jugendhilfe im Freistaat Sachsen – Vorläufige Schutzmaßnahmen	2010 - j
P I 4	Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung im Freistaat Sachsen nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	2009 - j

Monatlich erscheinen:

C III 2	Schlachtungen, Milchlieferung und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen	06/11 - m
E I 1	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe im Freistaat Sachsen	06/11 - m
E II 1	Baugewerbe im Freistaat Sachsen (Bauhauptgewerbe)	06/11 - m
G I 1, G IV 3	Binnenhandel und Gastgewerbe im Freistaat Sachsen	06/11 - m
G IV 1	Beherbergungsgewerbe im Freistaat Sachsen	06/11 - m
H I 1	Straßenverkehrsunfälle im Freistaat Sachsen	05/11 - m
M I 2	Verbraucherpreisindex im Freistaat Sachsen	07/11 - m

Vierteljährlich erscheinen:

A I 1	Bevölkerungsstand des Freistaates Sachsen nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	4/10 - vj
A II 1	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im Freistaat Sachsen	4/10 - vj
A III 1	Räumliche Bevölkerungsbewegung im Freistaat Sachsen	4/10 - vj
D I 1	Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen im Freistaat Sachsen	4/10 - vj
D III 1	Insolvenzverfahren im Freistaat Sachsen	1/11 - vj
E III 1	Baugewerbe im Freistaat Sachsen (Ausbaugewerbe)	1/11 - vj
E IV 1	Ausgewählte Daten zur Energiewirtschaft im Freistaat Sachsen	4/10 - vj
F II 1	Baugenehmigungen im Freistaat Sachsen	1/11 - vj
G III 1	Außenhandel des Freistaates Sachsen	1/11 - vj
L II 2	Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Kommunalhaushalte des Freistaates Sachsen	2/11 - vj
M I 4	Preisindizes für Bauwerke im Freistaat Sachsen	2/11 - vj
N I 6	Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich im Freistaat Sachsen	1/11 - vj
Z I 1	Konjunkturbericht für den Freistaat Sachsen	1/11 - vj

Abkürzungen	m	monatlich	hj	halbjährlich	2j	alle 2 Jahre	4/09	Quartal	fw	fallweise
	vj	vierteljährlich	j	jährlich	3j	alle 3 Jahre	10/09	Monat		

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktion:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Gestaltung und Satz:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Druck:

Staatsbetrieb Sächsische Informatik Dienste

Redaktionsschluss:

September 2011

Bezug:

Diese Druckschrift kann bezogen werden bei:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Postanschrift: Postfach 11 05, 01911 Kamenz

Telefon: +49 3578 33-1424

Telefax: +49 3578 33-1499

E-Mail: vertrieb@statistik.sachsen.de

www.statistik.sachsen.de/shop

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2011

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 1435-8697